



HP Latex Druck- und Schneidelösung

Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

© Copyright 2017 HP Development Company,
L.P.

Ausgabe 1

Rechtliche Hinweise

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments
behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Die Garantien für HP Produkte und Services
werden ausschließlich in der zum Produkt bzw.
Service gehörigen Garantieerklärung
beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument
sind keine weiterreichenden Garantieansprüche
abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder
redaktionelle Fehler oder Auslassungen in
diesem Dokument.

Inhaltsverzeichnis

1 Überblick	1
Einführung	1
Dokumentation	1
Verantwortung des Kunden	1
Installationszeitplan	2
2 Voraussetzungen zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	3
Platzbedarf	3
Transportweg vom Entladebereich	3
Umgebungsbedingungen	4
Belüftung und Klimatisierung	4
Vorbereiten des optimalen Druckproduktionsbereichs	5
RIP-Arbeitsstation	6
Vernetzung	6
Druckerverbrauchsmaterial	7
Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	7
Elektrische Konfiguration	7
Einphasenstrom	8
Schutzschalter	8
Steckdosen und Netzkabel	9
Störungen im Stromnetz	14
Erdung	14
3 Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts	16

1 Überblick

Einführung

Sie müssen für den Einsatz des Geräts nur noch einige einfache Installationsschritte durchführen, die im *Installationshandbuch* ausführlich beschrieben werden. Lesen Sie unbedingt die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, und beachten Sie sämtliche Installations- und Betriebsanforderungen, Sicherheitsvorkehrungen, Warn-/Vorsichtshinweise und lokalen Vorschriften. Die sorgfältige Vorbereitung des Standorts ist Voraussetzung für eine reibungslose Installation.

Dokumentation

Die folgenden Handbücher sind im Lieferumfang des Geräts enthalten. Sie können auch von der Website <http://www.hp.com/go/Latex300/manuals/> heruntergeladen werden.

- Einführende Informationen
- Eingeschränkte Gewährleistung
- Rechtliche Hinweise
- Leitfaden zur Vorbereitung des Aufstellungsorts (dieses Handbuch)
- Zusammenbauanleitung
- Benutzerhandbuch

Verantwortung des Kunden

Sie sind dafür zuständig, den physischen Standort für die Installation des Geräts vorzubereiten.

- Sie sind für die Erfüllung der Anforderungen an das elektrische System und der Elektrovorschriften gemäß den Elektrovorschriften des Landes, in dem die Installation erfolgt, verantwortlich. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 7](#).



HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Konfiguration des elektrischen Systems, das der Stromversorgung des Geräts dient, von einem qualifizierten Elektroinstallateur überprüft wird. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 7](#).

- Stellen Sie sicher, dass die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen erfüllt werden und dass der Drucker ausreichend belüftet wird. Siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 4](#).
- Stellen Sie sicher, dass alle Voraussetzungen für RIP und den Netzwerkbetrieb erfüllt werden und dass das erforderliche Verbrauchsmaterial für den Drucker bereitsteht. (siehe [RIP-Arbeitsstation auf Seite 6](#), [Vernetzung auf Seite 6](#) und [Druckerverbrauchsmaterial auf Seite 7](#)).
- Bereiten Sie den Transportweg vom Entladebereich zum Standort des Geräts vor. Siehe [Transportweg vom Entladebereich auf Seite 3](#).

Installationszeitplan

Planen Sie mindestens vier Stunden für die Installation ein. Für manche Aufgaben während der Installation werden drei zusätzliche Hilfskräfte benötigt.

2 Voraussetzungen zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Platzbedarf

Transportweg vom Entladebereich

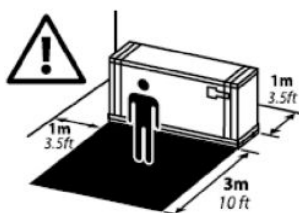
Der Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort (einschließlich Gänge und Türen) ist ein wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts und muss vor der Lieferung des Geräts überprüft werden. Dieser Weg muss frei sein, wenn das Gerät geliefert wird.

Maße und Gewicht des Druckers und der Schneidemaschine

	315 Drucker	335 Drucker	54-Zoll-Schneidemaschine	64-Zoll-Schneidemaschine
Breite	2307 mm	2561 mm	1750 mm	1980 mm
Tiefe	840 mm	840 mm	680 mm	680 mm
Höhe	1380 mm	1380 mm	1145 mm	1145 mm
Gewicht	174 kg	188 kg	42 kg	54 kg
Breite mit Verpackung	2541 mm	2795 mm	1880 mm	2110 mm
Tiefe mit Verpackung	765 mm	765 mm	480 mm	480 mm
Höhe mit Verpackung	1239 mm	1239 mm	670 mm	670 mm
Gewicht mit Verpackung	290 kg	304 kg	69 kg	78 kg

Türöffnungen: Mindestbreite 1,01 m × Mindesthöhe 1,67 m erforderlich.

Für den Zusammenbau ist vor dem Drucker ein Freiraum von 3 m, an den Seiten und hinter dem Drucker ein Freiraum von 1 m erforderlich.



Die meisten Aufgaben während der Installation können von einer Person durchgeführt werden, für manche Aufgaben werden aber drei zusätzliche Hilfskräfte benötigt.




Umgebungsbedingungen

Die Umgebungsbedingungen müssen innerhalb der angegebenen Bereiche liegen, damit die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sichergestellt werden kann. Wenn die Umgebungsbedingungen außerhalb dieser Bereiche liegen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität oder zu Beschädigungen an empfindlichen elektronischen Bauteilen kommen.

Umgebungsbedingungen

Luftfeuchtigkeitsbereich für beste Druckqualität	40 bis 60 % (je nach Druckmaterial)
Luftfeuchtigkeitsbereich für beste Druckqualität	20 bis 80 % (je nach Druckmaterial)
Temperaturbereich für beste Druckqualität	20 bis 25 °C (68 bis 77 °F) (je nach Druckmaterial)
Temperaturbereich (in Betrieb)	15 bis 30°C
Temperaturbereich (Leerlauf)	-25 bis +55 °C
Temperaturgefälle	Max. 10 °C/h
Maximale Höhe beim Drucken	3000 m

 **HINWEIS:** Der Drucker muss im Innenbereich bleiben.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Drucker oder Tintenpatronen aus einer Umgebung mit niedriger Temperatur in eine warme Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit bringen, kann Wasser auf den Druckerkomponenten oder den Patronen kondensieren. Dies kann zu Tintenlecks und Druckerfehlern führen. Warten Sie in diesem Fall mindestens 3 Stunden, bevor Sie den Drucker einschalten oder Tintenpatronen einsetzen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.

Zusätzlich zu Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Temperaturgefälle müssen noch die folgenden Umgebungsaspekte bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts beachtet werden:

- Installieren Sie den Drucker nicht an einem Ort, an dem er direkter Sonneneinstrahlung oder einer starken Lichtquelle ausgesetzt wird.
- Installieren Sie den Drucker nicht in einer staubigen Umgebung. Entfernen Sie den gesamten Staub am Aufstellungsort, bevor Sie den Drucker dorthin bringen.

Umgebungsbedingungen der Schneidemaschine

	54-Zoll-Schneidemaschine	64-Zoll-Schneidemaschine
Umgebungsbedingungen		
Betriebstemperatur	15 bis 35°C (59 bis 95 °F)	15 bis 35°C (59 bis 95 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	35–75 %, nicht-kondensierend	35–75 %, nicht kondensierend
Lagertemperatur	-30 bis 70°C (-22 bis 158°F)	-30 bis 70°C (-22 bis 158°F)

Belüftung und Klimatisierung

Wie bei allen Geräteinstallationen muss zur Aufrechterhaltung von geeigneten Umgebungswerten bei der Klimatisierung im Arbeitsbereich berücksichtigt werden, dass die Geräte Wärme erzeugen. Die Verlustleistung

des Druckers beträgt normalerweise 2,6 kW (8,9 kBTU/h) für die HP Latex 335 Schneidemaschine und 2,2 kW (7,5 kBTU/h) für die HP Latex 315 Schneidemaschine.

Eine spezielle Belüftungsanlage (Luftfilter oder Luftreiniger) ist nicht erforderlich, um die Anforderungen der amerikanischen Behörde für Arbeitsschutz OSHA bezüglich der Arbeitsplatz-Grenzwerte für flüchtige organische Komponenten aus HP Latextinten auf Wasserbasis zu erfüllen. Die Installation spezieller Belüftungsanlagen liegt im Ermessen des Kunden. Eine Frischluftbelüftung ist jedoch erforderlich, um geeignete Werte aufrechtzuerhalten.

Einen standardisierten Ansatz für geeignete Belüftung bietet ANSI/ASHRAE (American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers) *62.1-2007 Ventilation for Acceptable Indoor Air Quality* (Belüftung für akzeptable Raumluftqualität).

Die Sicherheitsdatenblätter für die Verbrauchsmaterialien identifizieren die Bestandteile der Tinte und es muss eine adäquate Belüftung bereitgestellt werden, um sicherzustellen, dass mögliche Schmutzpartikel für diese Materialien ausreichend kontrolliert werden.

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter zu den im Drucker verwendeten Tintensystemen erhalten Sie auf <http://www.hp.com/go/msds>.

Klimatisierung und Belüftung müssen den geltenden Richtlinien und Vorschriften für Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz entsprechen.

⚠ VORSICHT! Der Luftstrom von Belüftungs- und Klimaanlage darf nicht direkt auf das Gerät gerichtet sein.

🔧 TIPP: Überdruck im Druckraum verhindert das Eindringen von Staub in den Raum.

TIPP: Ziehen Sie eine Luftwechselrate von mindestens 5* und ein Raumvolumen von mindestens 30 m³ in Erwägung.

* Empfehlung basierend auf einem 30-m³-Raum mit nur einem HP Drucker, bei anderem Raumvolumen oder wenn sich weitere Drucker im Raum befinden, muss die Belüftungsrate entsprechend neu berechnet werden.

Vorbereiten des optimalen Druckproduktionsbereichs

Es muss genügend freier Platz für die Durchführung folgender Tätigkeiten vorhanden sein:

- Drucken
- Schneiden der Druckmaterialrolle
- Warten des Geräts oder Ersetzen von Komponenten
- Das Gerät muss gut belüftet werden

Das Gerät hat folgende Abmessungen:

Druckerabmessungen

	315 Drucker	335 Drucker
Breite	2307 mm	2561 mm
Tiefe	840 mm	840 mm
Höhe	1380 mm	1380 mm

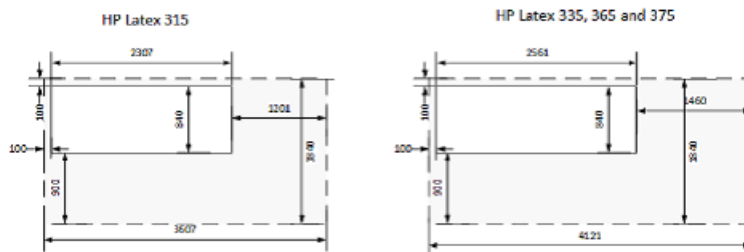
Abmessungen der Schneidemaschine

	54-Zoll-Schneidemaschine	64-Zoll-Schneidemaschine
Breite	1750 mm	1980 mm

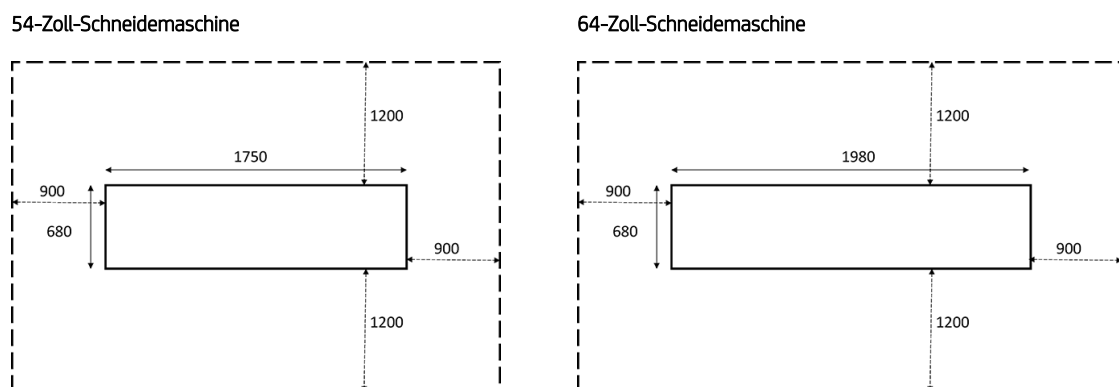
Abmessungen der Schneidemaschine (Fortsetzung)

	54-Zoll-Schneidemaschine	64-Zoll-Schneidemaschine
Tiefe	680 mm	680 mm
Höhe	1145 mm	1145 mm

Der Platzbedarf für den Drucker wird unten dargestellt (Messungen in Millimeter):



Der Platzbedarf für die Schneidemaschine wird unten dargestellt (Messungen in Millimeter):



RIP-Arbeitsstation

Die Anforderungen sind für jeden RIP unterschiedlich. Informationen dazu, welcher Computer als RIP-Station geeignet ist, erhalten Sie vom RIP-Hersteller. Unter <http://www.hp.com/go/latexrips> finden Sie eine vollständige Liste der zertifizierten RIP-Stationen, die für diesen Drucker zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass die RIP-Station am Tag der Druckerinstallation voll funktionsfähig ist.

Vernetzung

Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Netzwerkanforderungen erfüllt werden. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:

 **HINWEIS:** Damit die Fernverwaltung und -wartung möglich ist, muss der Drucker über das LAN mit dem Internet verbunden werden können.

- Stellen Sie sicher, dass am Tag der Installation ein funktionsfähiges Gigabit Ethernet-Netzwerk verfügbar ist.
- Stellen Sie zwei CAT-6-Netzwerkkabel für den Anschluss des Geräts an das lokale Netzwerk und an die RIP-Workstation zur Verfügung.
- Stellen Sie zwei Gigabit Ethernet-Switches bereit.

Um den vollen Funktionsumfang des Druckers abrufen zu können, muss er mit dem Internet verbunden sein. Die meisten nicht verwalteten Netzwerke sind direkt mit dem Internet verbunden. Einige Netzwerke erfordern jedoch einen Webproxy. Ein Proxy ist ein Server, der als Vermittler zwischen den Computern Ihres lokalen Netzwerks und Servern im Internet fungiert. Bevor Sie den Drucker einrichten, überprüfen Sie bitte, ob Ihr Netzwerk einen Webproxy erfordert.

Um dies zu überprüfen, öffnen Sie Internet Explorer oder Safari auf einem Computer innerhalb des Netzwerks und wechseln Sie zu <http://hp.com>. Wenn Sie sich nicht mit der Seite verbinden können, hat das Netzwerk keinen Internetzugang. Sie müssen sich bei Ihrem IT-Anbieter erkundigen, wie der Internetzugang konfiguriert wird. Wenn Sie sich mit der Seite verbinden können, können Sie die Browser-Einstellungen für die Proxy-Konfiguration wie folgt überprüfen:

- Öffnen Sie Internet Explorer und wählen Sie **Werkzeuge > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**. Wenn in diesem Fenster im Abschnitt „Proxyserver“ das Kontrollkästchen **Proxyserver verwenden** nicht aktiviert ist, benötigen Sie keinen Webproxy. Wenn es aktiviert ist, notieren Sie sich die Adresse und Anchlusseinstellungen im Hauptfenster oder im HTTP-Teil des Fensters „Erweiterte Einstellungen“.
- Für Safari: Gehen Sie zu **Voreinstellungen > Erweitert > Proxys > Einstellungen ändern**. Wenn das Kontrollkästchen **Web Proxy (HTTP)** nicht aktiviert ist, benötigen Sie keinen Webproxy. Wenn es aktiviert ist, notieren Sie sich den Servernamen des Webproxys (vor dem „:“) und den Anschluss (nach dem „:“).
- Die Namen von Proxyservern haben gewöhnlich das Format „proxy.mycompany.com“ und der Proxyanschluss ist in der Regel 80, die Einzelheiten sind jedoch vom Netzwerk abhängig.

Wenn Sie nicht herausfinden können, ob Sie einen Webproxy benötigen oder wie Sie ihn konfigurieren müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Internetdienstanbieter. Wenn Sie Zweifel haben, benötigen Sie wahrscheinlich keinen Webproxy.


Druckerverbrauchsmaterial

Das folgende Verbrauchsmaterial muss zusätzlich zum Drucker gekauft werden und am Tag der Installation zur Verfügung stehen:


- Sechs HP 831 Tintenbehälter (einer für jede Farbe): Schwarz, Zyan, Magenta, Gelb, Hell-Zyan und Hell-Magenta und eine Patrone HP 831 Optimierer.
- Mindestens eine Rolle Druckmaterial für die Kalibrierungen und die Druckkopfausrichtung während der Druckereinrichtung

Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Füllen Sie die Checkliste vollständig aus, und senden Sie sie mindestens zwei Wochen vor dem Installationstermin an den Händler oder HP Vertriebsmitarbeiter zurück.

 **HINWEIS:** Alle zusätzlichen Arbeiten während der Installation, die aufgrund von unzureichenden Standortvorbereitungen durchgeführt werden müssen, werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Vergewissern Sie sich daher, dass alle Vorbereitungen getroffen wurden, damit die reibungslose Installation gewährleistet ist.

Elektrische Konfiguration

 **HINWEIS:** Wenn die Konfiguration des zur Stromversorgung des Geräts verwendeten elektrischen Systems des Gebäudes modifiziert werden muss, um die Anforderungen des Geräts zu erfüllen, muss dies von einem Elektriker vorgenommen werden. Vergewissern Sie sich, dass der Elektroinstallateur entsprechend den lokalen Vorschriften qualifiziert ist und dass ihm alle Informationen zur Elektroinstallation bekannt sind.

Die folgenden elektrischen Komponenten müssen für den Betrieb des Geräts vom Kunden gemäß den Elektrovorschriften des Landes, in dem die Installation erfolgt, bereitgestellt und installiert werden.

Einphasenstrom

Spezifikationen für Einphasen-Wechselstromanschluss

	HP Latex 335		HP Latex 315		Schneidemaschine
	Drucker	Aushärtung	Drucker	Aushärtung	
Anzahl Netzkabel	2		2		1
Eingangsspannung	200 bis 240 V $\pm 10\%$ (zwei Leitungen und Schutzerdung)				100 bis 120 V $\pm 10\%$ oder 200 bis 240 V $\pm 10\%$
Eingangsfrequenz	50/60 Hz				
Maximaler Laststrom (pro Netzkabel)	3 A	16 A	3 A	13 A	2 A
Stromverbrauch pro Netzkabel im Druckmodus	200 W	2,4 kW	200 W	2,0 kW	
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus	72 W		70 W		

Schutzschalter



HINWEIS: Die Schutzschalter müssen die Anforderungen des Geräts erfüllen und den Elektrovorschriften des Landes, dem die Installation erfolgt, entsprechen.

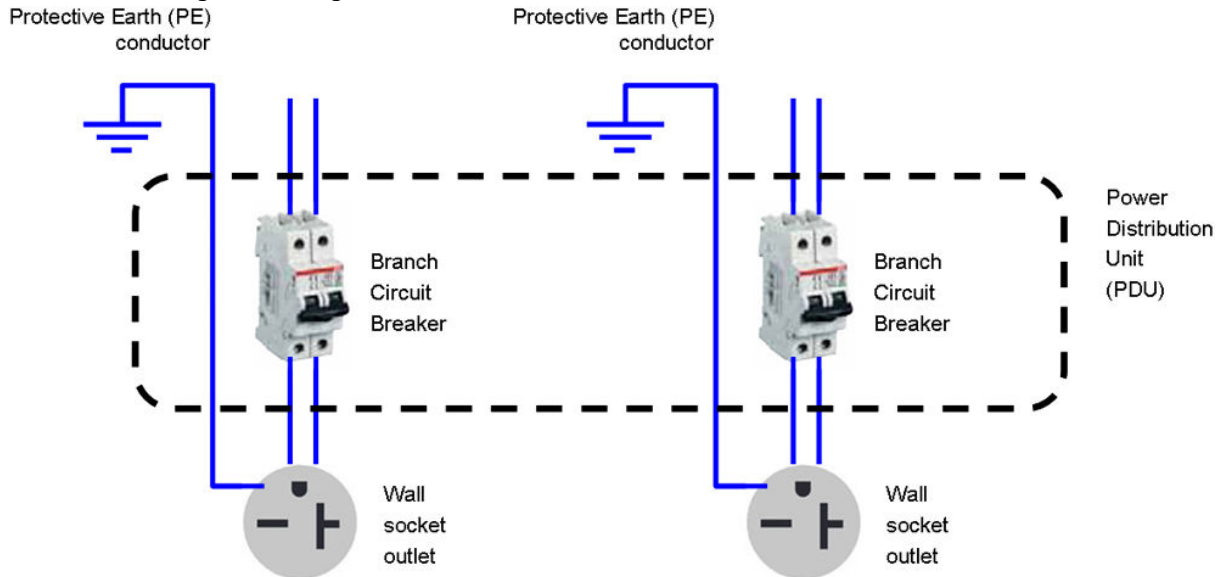
Der Drucker benötigt zwei Netzkabel, die folgende Anforderungen erfüllen.

Standleitungen pro Produktnummer

	HP Latex 335		HP Latex 315	
	Drucker	Aushärten	Drucker	Aushärten
Standleitung	Nicht erforderlich. Überlasten Sie die Leitungen nicht. Siehe Einphasenstrom auf Seite 8.	Ja	Nicht erforderlich. Überlasten Sie die Leitungen nicht. Siehe Einphasenstrom auf Seite 8.	Nicht erforderlich. Überlasten Sie die Leitungen nicht. Siehe Einphasenstrom auf Seite 8.
Abzweigkreisschutzschalter	2 Pole, 16 A/20 A gemäß lokalen Gesetzen und maximaler Laststrom des Druckers			
Reststromschutzschalter *	Empfohlen		Empfohlen	
	2 Pole, 30 mA Reststrom, mind. 20 A Kapazität			

* Auch bekannt als Fehlerstromschutzschalter (GFCI, Ground Fault Circuit Interrupter)

Elektrisches Konfigurationsdiagramm (nur zur Information)



 **HINWEIS:** Der Stromverteiler muss für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.


 **VORSICHT!** Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel.

Steckdosen und Netzkabel

Der Drucker wird mit zwei Netzkabeln geliefert, die den elektrischen Spezifikationen des Druckers entsprechen. Falls diese Kabel für den Anschluss an den Stromverteiler und/oder die USV zu kurz sind, müssen am Tag der Installation von einem qualifizierten Elektroinstallateur geeignete Verlängerungskabel angeschlossen werden.



Damit sichergestellt ist, dass die richtigen Steckdosen verfügbar sind, überprüfen Sie Folgendes:

1. Die Steckdosen müssen für die **Eingangsanforderungen des Druckers** ausgelegt sein. Siehe [Einphasenstrom auf Seite 8](#).
2. Die Steckdosen müssen für den im Land verwendeten **Netzstecker** geeignet sein. Die folgende Tabelle enthält Beispiele für die Netzkabel und Stecker, die je nach Land mit dem Drucker geliefert werden. Damit die Verwendung der richtigen Steckdosen sichergestellt ist, suchen Sie in der Tabelle für Ihr Druckermodell nach Ihrem Land, und überprüfen Sie den **Steckertyp**.

 **VORSICHT!** Verwenden Sie ausschließlich die mit dem Drucker gelieferten HP Netzkabel. Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel. Das Netzkabel darf auf keinen Fall beschädigt, abgeschnitten oder repariert werden. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es unbedingt durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.








HP Latex 335-Drucker – Netzkabelspezifikationen nach Region

HINWEIS: Sie benötigen zwei Netzkabel.

Land	HP Teilenummer	Länge	Steckertyp	Stecker
USA, Kanada, Mexiko, Japan, Philippinen, Thailand	8120-6893	4,5 m	NEMA 6-20P, 240 V, 20 A, ohne Arretierung	
International	8120-6897	4,5 m	IEC 60309, 240 V, 16 A, 2L +PE	












HP Latex 315-Drucker – Netzkabelspezifikationen nach Region

HINWEIS: Sie benötigen zwei Netzkabel.





Land	HP Teilenummer	Länge	Steckertyp	Stecker
Amerika				
Argentinien	8120-6897	4,5 m	IEC 60309, 240V, 16A, 2L +PE	
Brasilien	8121-110	2,5 m	NBR 14136	
Chile, Uruguay	8121-0923	2,5 m	CEI 23-50	
USA, Kanada, Mexiko	8120-6360	2,5 m	NEMA 6-20P, 240 V, 20 A, ohne Arretierung	
Asiatisch-pazifischer Raum und Japan				
Australien/ Neuseeland	8120-6351	2,5 m	AS/NZS 3112-3 (15 A)	
China	8121-0924	2,5 m	GB 1002 (16 A)	
Korea, Indonesien	8120-6352	2,5 m	CEE 7-VII	

HP Latex 315-Drucker – Netzkabelspezifikationen nach Region (Fortsetzung)






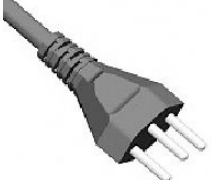

HINWEIS: Sie benötigen zwei Netzkabel.

Land	HP Teilenummer	Länge	Steckertyp	Stecker
Indien	8121-1074	2,5 m	IS 1293	
Taiwan	8121-1033	4,5 m	CNS 690	
Hongkong SVZ, Singapur	8120-6898	4,5 m	BS 1363/A (13 A mit Sicherung)	
Japan, Philippinen, Thailand	8120-6360	2,5 m	NEMA 6-20P, 240 V, 20 A, ohne Arretierung	
Europa, Naher Osten und Afrika				
Russland (Europa)	8120-6352	2,5 m	CEE 7-VII	
Dänemark	8121-1077	2,5 m	DK 2-5A	
Israel	8121-1010	2,5 m	SI 32	
Südafrika	8121-0915	2,5 m	SABS 164	
Schweiz, Liechtenstein	8120-6897	4,5 m	IEC 60309, 240 V, 16 A, 2L +PE	
Großbritannien	8120-6898	4,5 m	BS 1363/A (13 A mit Sicherung)	
Naher Osten	8120-6360	2,5 m	NEMA 6-20P, 240 V, 20 A, ohne Arretierung	



HP Latex-Schneidemaschine – Netzkabelspezifikationen nach Land

Land	Länge	Steckertyp	Stecker
Argentinien	2,5 m	IRAM 2073	
Australien	2,5 m	AS/NZS 3112:2000	
Brasilien	2,5 m	NBR 14136	
Kambodscha, Indonesien, Korea, Vietnam	2,5 m	CEE 7-VII	
Chile, Uruguay	2,5 m	CEI 23-50	
China	2,5 m	GB 1002	
Dänemark	2,5 m	DK 2-5A	
EU, Russland	2,5 m	CEE 7-VII	



HP Latex-Schneidemaschine – Netzkabelspezifikationen nach Land (Fortsetzung)


Land	Länge	Steckertyp	Stecker
Indien	2,5 m	SANS 164/1, IS 1292	
Israel	2,5 m	SI 32	
Japan	2,5 m	JIS C 8303	
Philippinen, Thailand	2,5 m	NEMA 5-15P	
Südafrika	2,5 m	SABS 164/1, IS 1292	
Schweiz	2,5 m	SEV 1011:2009, Kapitel 6534-2	
Taiwan	2,5 m	CNS 690 Typ 2(1)	

HP Latex-Schneidemaschine – Netzkabelspezifikationen nach Land (Fortsetzung)

Land	Länge	Steckertyp	Stecker
Großbritannien, Naher Osten, Hongkong, Singapur	4,5 m	BS 1363/A (13 A mit Sicherung)	
USA, Kanada, Mexiko, Naher Osten (optional)	2,5 m	NEMA 5-15	

Kaltgeräteanschluss (Druckeranschluss)

Land	Kaltgerätestecker (Netzkabel)	Kaltgerätebuchse (Drucker)
Alle	Abnehmbarer Stecker gemäß IEC60320-1 C19 (quadratischer Typ)	Abnehmbare Buchse gemäß IEC60320-1 C20 (quadratischer Typ)
	 C19	 C20

 **HINWEIS:** Die Steckdosen müssen sich in der Nähe des Druckers befinden, damit dieser leicht ein- und ausgesteckt werden kann.

Störungen im Stromnetz

Wie bei allen Computern und elektronischen Geräten hängt der zuverlässige Betrieb des Druckers von der Verfügbarkeit einer relativ rauschfreien Stromversorgung ab.

- Damit die optimale Leistung und Zuverlässigkeit gewährleistet ist, muss der Drucker vor Spannungsschwankungen geschützt werden. Gewitter, Leuchtkörper, Leitungsstörungen oder die in Maschinen häufig verwendeten Schaltnetzteile können dazu führen, dass die Leitungsspannung kurzzeitig weit überschritten wird. Wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, können diese Impulse im Mikrosekundenbereich den Drucker beschädigen.
- Wir empfehlen, einen Überspannungsschutz für den Drucker zu verwenden.
- Schließen Sie alle Geräte, die elektrisches Rauschen erzeugen (z. B. Ventilatoren, Leuchtstofflampen und Klimaanlage), an einen anderen Stromkreis als den Drucker an.

Erdung

Der Drucker muss an einen Erdleiter angeschlossen werden, damit keine Stromschlaggefahr besteht. Halten Sie sich unbedingt an die relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes bzw. der Region, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

Die folgenden Vorbereitungen müssen für die Erdung getroffen werden:

- Die Erdleiter müssen isoliert und mindestens so lang wie die Phasenleiter sein.
- Die Erdungsimpedanz muss geringer als $0,5 \Omega$ sein oder den relevanten Vorschriften des Landes bzw. der Region entsprechen, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

3 Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Sicherheitsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Verfügen die Bediener des Geräts über die entsprechende technische Qualifikation und die nötige Erfahrung, um sich der Gefahren bewusst zu sein, denen sie beim Ausführen einer Aufgabe ausgesetzt sein können? Können die Bediener des Geräts die entsprechenden Gegenmaßnahmen zur Gefahrensenkung einleiten?			(Erforderlich)
Gibt es einen frei zugänglichen Notausgang im Druckproduktionsbereich?			

Elektroinstallation	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind dem Elektroinstallateur alle in diesem Handbuch beschriebenen Anforderungen und Spezifikationen bekannt?			(Erforderlich)
Liegt am Einphasen-Wechselstromanschluss eine Spannung im Bereich von 200-240 V +/-10 % an?			(Erforderlich) Netzspannung eintragen:
Sind die vorgesehenen Leitungen zum Anschließen der Netzkabel vorhanden, falls erforderlich? HINWEIS: Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel.			(Erforderlich)
Wurden Abzweigkreisschutzschalter (üblicherweise 2 Pole, 16 A/20 A) ordnungsgemäß für jeden Stromkreis installiert?			(Erforderlich)
Wurde der Reststromschutzschalter (auch bekannt als Fehlerstromschutzschalter) (2 Pole, 30 mA Reststrom, mindestens 20 A Kapazität) korrekt installiert (sofern erforderlich oder empfohlen)?			(Erforderlich)
Wurde der Stromverteiler richtig installiert?			(Erforderlich)
Sind in jeder Steckdose Erdleiter vorhanden?			(Erforderlich)
Sind die Steckdosen für die Stecker der mit dem Drucker gelieferten HP Netzkabel geeignet?			(Erforderlich)
Sind Steckdosen und Elektroinstallation für den Nennstrom des Druckers ausgelegt? HINWEIS: Spezifische Informationen finden Sie in Tabelle 4-2.			(Erforderlich)
Befinden sich die Steckdosen nah genug am Gerät, damit dieses leicht ein- und ausgesteckt werden kann? HINWEIS: Spezifische Informationen finden Sie in Tabelle 2-6 und 2-7.			(Erforderlich)

Elektrische Konfiguration	Ja	Nein	Anmerkungen
Wird eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) oder ein Aufspanntransformator benötigt? Falls ja, wurde das Gerät richtig installiert?			

Netzwerk und Computer	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind der RIP-Computer und die -Software installationsbereit?			
Wurden Netzwerkverbindungen bereitgestellt?			
Benötigen Sie einen Webproxy? Falls ja, notieren Sie den Namen des Proxyservers und den Anschluss.			
Ist ein Farbsensor vorhanden, der mit dem RIP kompatibel ist?			
Ist ein LAN-Kabel ausreichender Länge zum Anschließen des Druckers an das Netzwerk vorhanden?			

Umgebungsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Erfüllt der Druckproduktionsbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen, und steht eine ausreichende Belüftung oder eine Klimaanlage zur Verfügung?			
Erfüllt der Lagerbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?			
Ist der Druckproduktionsbereich frei von Schmutz und Staub?			
Ist der Druckproduktionsbereich hell genug?			
Wird der Druckraum den von HP empfohlenen Mindestanforderungen für die Belüftung gerecht?			(Erforderlich)

Sonstiges	Ja	Nein	Anmerkungen
Wurde dafür gesorgt, dass am Tag der Installation das erforderliche Verbrauchsmaterial (z. B. Druckmaterial und Tintenbehälter) zur Verfügung steht?			
Wurden alle in diesem Handbuch beschriebenen Voraussetzungen erfüllt?			(Erforderlich)

Vorbereitung des Aufstellungsorts abgeschlossen am

Auflage oder Copyright-Datum des Handbuchs zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Unterschrift des Kunden